26.10.2016

Der Ausländerinitiativkreis (AIK), Preisträger der Bedburg-Hauer Stele 2016, kurz vorgestellt.

Der **A I K** (Ausländerinitiativkreis der Katholischen Kirchengemeinde Heiliger Johannes der Täufer Bedburg-Hau), setzt sich seit rund 23 Jahren für die Flüchtlinge in der Gemeinde ein. Den Mitgliedern war und ist es ein Anliegen, ausländischen Mitbürgern, die wegen Verfolgung, Folter, Krankheit, Hunger und Krieg Zuflucht in unserem Land suchen, zu helfen.

Ein Schlüsselerlebnis von zwei Frauen, die eine bosnische Flüchtlingsfamilie in ihrer Notunterkunft besuchten, führte 1993 zur Gründung des Initiativkreises. Schnell fand sich eine kleine Gruppe christlich und humanitär motivierter Menschen zusammen, die bereit waren, den traumatisierten Kriegsflüchtlingen Zuwendung und persönliche Anteilnahme zu schenken. In den 23 Jahren des Bestehens hat sich die Arbeit des AIK oft verändert.

Im Frühjahr 2016 war erneut eine Änderung notwendig, denn die Zahl der Flüchtlinge aus den Krisengebieten Syrien, Eritrea, Somalia und Afghanistan war seit Ende 2015 auf bis zu 250 Personen gestiegen.

Bis Mitte 2015 betreuten etwa 11 Ehrenamtler die Flüchtlinge in Bedburg-Hau. Mit der Zahl der Flüchtlinge wuchs erfreulich auch die Zahl der Menschen, die sich ehrenamtlich einbringen wollten. Aus der Mitte der Aktiven wurde zunächst ein Leitungsteam gebildet (bestehend aus dem Sprecher und zwei Stellvertreterinnen sowie der Schatzmeisterin). Koordinatoren der neu gebildeten Arbeitsbereiche Patenschaften, Sprachförderung, Beratung, Freizeitgestaltung, Kleiderstube, Nähstube, Möbel/Fahrräder, Begegnungscafé/ Kochtreff und Organisation komplettieren als Beisitzer das Leitungsteam. Mit dem Integrationsbeauftragten der Gemeinde Bedburg-Hau, Klaus Reiners besteht eine enge und gute Zusammenarbeit. Gemeinsam wird die Arbeit der rund 60 ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern koordiniert. Neben wöchentlichen Sprech- und Beratungsstunden zu Asylverfahren und Behördenangelegenheiten werden während der ganzen Woche zu verschiedenen Zeiten Deutschkurse angeboten. In der Näh- und Handarbeitsstube arbeiten Flüchtlinge und Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Bedburg-Hau kreativ miteinander. Die MitarbeiterInnen der Kleiderkammer bieten gute gebrauchte Kleidung gegen ein geringes Entgelt an. Im Möbellager stehen gebrauchte Möbel zum Abholen bereit. Auch gebrauchte Fahrräder können hier gegen ein geringes Entgelt erworben werden. Die Mitglieder des AIK kümmern sich um Kindergartenplätze, den Kontakt zu den Schulen und um die Freizeitgestaltung der Flüchtlinge. Die Paten besuchen die Flüchtlinge / Flüchtlings-familien regelmäßig, begleiten sie zu Arztterminen und zu Behörden und helfen ihnen so, in der neuen Umgebung zurechtzukommen. Es finden wöchentliche Spieltreffs mit Flüchtlingskindern statt. Einmal im Monat gibt es im Pfarrheim St. Markus ein Internationales Begegnungscafé. Kürzlich haben rund 30 MitbürgerInnen und Flüchtlinge im ersten internationalen Kochtreff mit Flüchtlingen in Bedburg-Hau gemeinsam gekocht.

Aktuell ändert sich die Arbeit des AIK erneut, denn viele Flüchtlinge in Bedburg-Hau haben zwischenzeitlich eine Aufenthaltserlaubnis bekommen und können nun die zertifizierten Integrationskurse besuchen. In der nächsten Zeit gilt es daher Praktika- und Arbeitsstellen für die Flüchtlinge zu finden. Hier hoffen wir auf eine Unterstützung durch die ortsansässigen Betriebe und Firmen.